

**Antragsnummer:**

*(wird von Regiestelle ausgefüllt)*

## Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T)

### **Förderantrag für den Programmbereich 3 / Modellprojekte zur Stärkung von Teilhabe und Engagement – Themenschwerpunkt: Digitale Wege zur Demokratiestärkung in Vereinen und Verbänden**

---

#### **1. Allgemeine Angaben des Antragstellers**

Name der Organisation:

Straße, Haus-Nr. oder Postfach:

PLZ, Ort:

Landkreis:

Bundesland:

Telefon:

Internetseite:

#### **Inhaltliche/-r Ansprechpartner/-in bei Rückfragen zum Projekt:**

Position/Funktion:

Anrede/ggf. Titel:

Vorname:

Nachname:

Telefon:

E-Mail:

#### **Funktionspostfach**

*Bitte geben Sie hier eine E-Mail-Adresse an, über die die gesamte  
Kommunikation mit der Regiestelle des Bundesprogramms erfolgen soll*

#### **Unterschriftsberechtigte Person:**

Position/Funktion:

Anrede/ggf. Titel:

Vorname:

Nachname:

Telefon:

E-Mail:

---

## 2. Selbstdarstellung der antragstellenden Organisation

**Bitte gehen Sie auf folgende Aspekte ein:**

- Gründungsdatum, Anzahl der Mitglieder, Organisationszweck, Organisationsstruktur
- Finanzielle Ausstattung
- Angaben zur Mitarbeiter/-innenstruktur:  
Anzahl der Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen sowie der Honorarkräfte
- Welche Erfahrungen hat die antragstellende Organisation in den Themenfeldern Digitalisierung, Demokratiestärkung und/ oder politische Bildung? Welche Projekte wurden dazu bereits durchgeführt?
- Welche fachliche Kompetenzen bringen Sie als Träger zur Umsetzung des Modellprojekts mit ein?

*Ausfüllfeld auf der nächsten Seite*



---

2. Hier stehen Ihnen maximal 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

---

### 3. Informationen zum Projekt

#### a) Projektbeschreibung (Abstract)

Bitte beschreiben Sie Ihr Projekt so, dass es für Außenstehende nur anhand dieser Beschreibung gut verständlich ist. Gehen Sie dabei auch kurz auf die Ausgangssituation bei Ihrem Tandempartner ein, für den Sie digitale Wege zur verbandlichen Demokratiestärkung und Beteiligung entwickeln wollen.

*Hier stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.*

#### b) Projekttitle

Bitte benennen Sie Ihr Projekt mit einem kurzen und aussagekräftigen Titel

#### c) Geplanter Projektzeitraum

von                      bis

---

#### d) Tandempartner

Mit welchem Verband/Verein wollen Sie das Projekt zusammen durchführen?

Bitte fügen Sie dem Antrag ein Schreiben des Tandempartners bei, in dem dieser seine Motivation zur Teilnahme an einem Projekt zum Thema Digitale Demokratiestärkung erläutert.

#### 4. Projektmaßnahmen

Das **Leitziel** des Programmbereichs 3 ist: **Vereine und Verbände nutzen innovative digitale Wege zur Demokratiestärkung und Beteiligung**. Im Folgenden soll Ihr Projektkonzept zur Erreichung dieses Leitziels erläutert werden.

##### a) Ziele

- Was wollen Sie mit Ihrem Projekt unter Berücksichtigung des Leitziels des Modellprojektthemas erreichen?
- Was hat sich für wen konkret verändert, wenn Sie Ihr Projektziel erreicht haben?
- Welche Indikatoren (Erfolgskriterien) liegen der Zielerreichung zu Grunde?
- Welche quantitativen und qualitativen Teilergebnisse erwarten Sie bzw. streben Sie an?

*Ausfüllfeld auf der nächsten Seite*



---

4.a Hier stehen Ihnen maximal 3.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.

---

## **b) Zielgruppen**

- Welche Zielgruppen im Verband/Verein müssen Sie erreichen, wenn Sie digitale Verfahren und Instrumente im Verband/Verein erfolgreich etablieren wollen? Weshalb müssen gerade diese Gruppen erreicht werden? Wie wollen Sie sie erreichen?
- Was bzw. welche Ziele wollen Sie bei diesen Zielgruppen konkret erreichen?
- Wie wird die Zielgruppe in die Projektumsetzung (und ggf. in die Planung) eingebunden?

*Hier stehen Ihnen maximal 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.*

---

**c) Methodisches Vorgehen**

- Mit welcher methodischen Herangehensweise erreichen Sie ihr Projektziel?
- Warum sind diese Methoden geeignet, um Ihr Projektziel zu erreichen?
- An welche bereits existierenden und erprobten Methoden knüpft Ihr Modellvorhaben ggf. an?

*Hier stehen Ihnen maximal 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.*



---

## 5. Zeit- und Maßnahmenplan (Projektphasen)

- In welchem Zeitraum wollen Sie welche Handlungsschritte umsetzen?
- Welche Teilziele sollen unter Berücksichtigung der benannten Aufgabenstellungen wann erreicht sein?
- Ein detaillierter Zeit- und Maßnahmenplan wird erst nach einer Zusage zur Projektförderung nötig.

*Hier stehen Ihnen maximal 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.*

---

## 6. Qualitätssicherung und Selbstevaluation

Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zur Selbstevaluation werden Sie ergreifen?

*Hier stehen Ihnen maximal 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.*

---

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Welche Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?  
Wer soll mit den Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit angesprochen werden?

*Hier stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.*

---

## 8. Weiterleitungen

Planen Sie im Rahmen des Projektes Weiterleitungen von Mitteln an Dritte?  
Wenn ja, an wen und – falls schon bekannt – in welcher Höhe?

*Hier stehen Ihnen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung.*

## 9. Besserstellungsverbot

Wir finanzieren unsere Gesamtausgaben überwiegend (d. h. mehr als 50%) aus Zuwendungen der öffentlichen Hand und bestätigen hiermit die Berücksichtigung des Besserstellungsverbot nach Nr. 1.3 ANBest-P.

JA      NEIN

### **Falls Sie dem Besserstellungsverbot unterliegen, beachten Sie bitte:**

Das **Besserstellungsverbot** legt fest, dass die Mitarbeiter/-innen des Antragstellers nicht besser vergütet werden dürfen als vergleichbare Angestellte des Bundes. Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten nicht besser stellen als vergleichbare Arbeitnehmer/-innen des Bundes. Das Besserstellungsverbot umfasst jedoch nicht nur die unmittelbare Vergütung, sondern neben der Eingruppierung auch die Arbeitszeit- und Urlaubsregelungen, die betriebliche Altersversorgung sowie eventuell gewährte Leistungszulagen und Sachzuwendungen. Zur Prüfung der Einhaltung des Besserstellungsverbots fügen Sie dem Antrag bitte Stellenbeschreibungen bei.

---

## 10. Erklärung

Der/Die Antragsteller/in erklärt, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde nicht begonnen wird,

er/sie im Rahmen dieser Maßnahme zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten

berücksichtigt hat (Ansatz ohne Umsatzsteuer)

nicht berechtigt ist,

die in diesem Antrag (einschl. weiteren in Zusammenhang mit diesem Antrag eingereichten Unterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse, mein Name sowie sonstige von mir mitgeteilte personenbezogene Daten durch die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m § 3BDSG verarbeitet werden. Ausführliche Informationen zu Datenschutz und Betroffenenrechten finden Sie hier: <http://www.bpb.de/269718/datenschutzerklaerung-fuer-bpb-de>

**Hinweis: Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Unterschriften der vertretungsbefugten Personen vorliegen.**

.....  
*Ort/Datum Name der vertretungsbefugten Person in Druckbuchstaben Unterschrift Stempel*

.....  
*Ort/Datum Name der vertretungsbefugten Person in Druckbuchstaben Unterschrift Stempel*

.....  
*Ort/Datum Name der vertretungsbefugten Person in Druckbuchstaben Unterschrift Stempel*

---

## 11. Einzureichende Anlagen

### Bitte ankreuzen und beilegen!

Ein unterschriebener Ausgaben- und Finanzierungsplan nebst Anlagen (Erläuterung zu den Einzelpositionen, ggf. Stellenbeschreibungen).

Ein Nachweis über die Gemeinnützigkeit gemäß §§ 51 ff. Abgabenordnung (nachgewiesen z.B. durch Freistellungsbescheinigung des Finanzamts oder über Auszug aus dem Vereins- oder Handelsregister).

Ein Nachweis über die Rechtsform und Vertretungsverhältnisse des Antragstellers (nachgewiesen z.B. über Auszug aus dem Vereins- oder Handelsregister oder Satzung des Vereins; sollte nicht der/die Vertretungsbefugte den Antrag stellen, ist eine Vollmacht vorzulegen).

Ein Jahresabschluss / Geschäftsbericht des Vorjahres

Gffs. Bescheinigungen über Drittmittel oder Ansprechpartner Drittmittelgeber

Motivationsschreiben des Tandempartners

## 12. Bankverbindung

### Überweisung der Zuwendung auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:

Kreditinstitut:

IBAN:

BIC:

---

---